

## INHALT

---

[Wo/ Was ist Heimat?](#)

[Dritter Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche: Jetzt anmelden!](#)

[„Side by Side“-Konzert in Siegen](#)

[Über 2.000 Musikkurse auf einen Blick](#)

[Bundesjugendorchester: Über 6.000 Besucher bei Frühjahrs-Tournee / Live-Mitschnitt am Donnerstag auf WDR3](#)

[Ehrung von Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK](#)

[Impressum](#)

### Wo/ Was ist Heimat?

---

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) definiert **Prof. Dr. Hans Bäßler**, Lehrender an der Musikhochschule Lübeck und Mitglied des Beirates „Jugend musiziert“, den Heimat-Begriff nach dem deutschen Philosophen **Ernst Bloch**. In seinem Beitrag „Heimat: Ernst Blochs Utopie, die Musik und wir“ stellt Bäßler den Heimatbegriff von Ernst Bloch in die heutige Zeit, in der viele Menschen Zuflucht in unserem Land suchen.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

### Dritter Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche: Jetzt anmelden!

---

Vom 11. bis 13. November 2016 veranstaltet die Carl Bechstein Stiftung gemeinsam mit der Kulturstiftung SCHLOSS BRITZ den dritten Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Der Wettbewerb ist zum zweiten Mal für die Besetzung „Klavierduo“ ausgeschrieben. Die Jury, der **Prof. Wolfgang Manz** (Vorsitz), **Mona Bard**, **Simone Foth**, **Götz Schumacher** und **Prof. Gerrit Zitterbart** angehören, vergibt beim Carl Bechstein Wettbewerb Preise in Höhe von mehr als 10.000 Euro. Es werden außerdem Sonderpreise für die beste Interpretation eines neuen Werks je Altersgruppe vergeben, die von der Carl Bechstein Stiftung für den Wettbewerb bei jungen Komponisten in Auftrag gegeben worden sind.

Auch beim diesjährigen „Tag der Musik“, der bundesweiten Initiative des Deutschen Musikrates, spielen Preisträgerinnen Preisträger sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten der Carl Bechstein Stiftung bei zwei Konzerten im Forum Stilwerk. Nähere Informationen zu den Konzerten finden Sie [hier](#).

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Kuratoriumsvorsitzender der Carl Bechstein Stiftung: „Die Grundlage für die kulturelle Entwicklung und Vielfalt in Deutschland bildet die Nachwuchs- und Begabtenförderung in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit ihrem Engagement für die Nachwuchsförderung leistet die Carl Bechstein Wettbewerb einen wesentlichen Impuls für die Förderung der musikalischen Bildung

in unserem Land. Ich freue mich, dass sie sich auch in diesem Jahr wieder an dem bundesweiten ‚Tag der Musik‘ beteiligt.“

Die Vorspiele für den dritten Carl Bechstein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche werden öffentlich ausgetragen. Zum Abschluss des Wettbewerbes veranstaltet die Carl Bechstein Stiftung am Sonntag, 13. November 2016 um 16 Uhr ein Preisträgerkonzert. Anmeldeschluss ist Freitag, 30. September 2016 (Datum des Poststempels). Aus Kapazitätsgründen wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

### **„Side by Side“-Konzert in Siegen**

---

Die Philharmonie Südwestfalen beteiligt sich mit ihrem Konzertprojekt „Side by Side“, bei dem Profis gemeinsam mit Musikschülern musizieren, am diesjährigen „Tag der Musik“, der bundesweiten Initiative des Deutschen Musikrates. Das Konzert findet am Sonntag, 29. Mai 2016 um 16:00 Uhr in der Siegerlandhalle (Leonhard-Gläser-Saal) in Siegen statt. Auf dem Programm stehen neben der Uraufführung einer Komposition von Alexander Reuber (geb. 1986), die durch die Stiftung der Philharmonie Südwestfalen ermöglicht wird, das Klavierkonzert a-Moll op. 54, 1. Satz (1841 – 45) von Robert Schumann sowie die Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68 (1862 – 76) von Johannes Brahms. Dirigent ist **Christian Höppner**, Solist am Klavier **Alexander Breitenbach**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Über 2.000 Musikkurse auf einen Blick**

---

Von der Chor- oder Orchesterfreizeit bis zum Meisterkurs, von Lehrgängen für Ensembleleiter bis zur musikpädagogischen Fortbildung im Bereich der Flüchtlingshilfe, vom Praxisworkshop im Kulturmanagement bis zur Stimmbildung für Senioren: Mit der neuen Ausgabe seines Informationssystems Musikalische Fort- und Weiterbildung bietet das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, einen aktuellen Leitfaden für die zielgerichtete Suche nach musikalischen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Nicht nur Musikerinnen und Musiker aus dem professionellen, semiprofessionellen und dem Laienbereich, sondern auch anderweitig im Musikleben Tätige finden hier die Möglichkeit, für 2016/17 aus bundesweit mehr als 2.000 Angeboten zu wählen - schnell und ohne sich in den Weiten des Internets zu verlieren. Vielfältige Recherchemöglichkeiten nach inhaltlich-systematischen wie geografischen und terminlichen Gesichtspunkten ermöglichen die passgenaue Suche nach individuellen Weiterbildungszielen.

Verzeichnet werden vom MIZ Veranstaltungsformen sowohl öffentlicher als auch privater Anbieter. Das Spektrum reicht von den großen Bundes- und Landesakademien für musisch-kulturelle Bildung über spartenbezogene Musik- und Berufsverbände, Musikhochschulen, Universitäten und Musikschulen bis hin zu freiberuflichen Dozentinnen und Dozenten. Zu finden ist das [Informationssystem](#) online. Wer darüber hinaus Informationen zum Thema Fort- und Weiterbildung sucht, dem bietet das MIZ ein [Schwerpunktangebot](#), das neben einem fundierten Fachbeitrag auch kartographische Darstellungen zur Fort- und Weiterbildungslandschaft in Deutschland sowie einen direkten Zugang zu Institutionen und Veranstaltern und weiterführende Informationsressourcen vermittelt.

Unter dem Dach des Deutschen Musikrates erfasst und dokumentiert das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) Strukturen und Entwicklungen der Musikkultur. Das Spektrum reicht dabei von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Laienmusizieren, die Musikförderung und die professionelle Musikausübung bis zu den Medien und der Musikwirtschaft.

Gefördert wird das MIZ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GEMA und die GVL.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/miz](http://www.musikrat.de/miz).

### **Bundesjugendorchester: Über 6.000 Besucher bei Frühjahrs-Tournee / Live-Mitschnitt am Donnerstag auf WDR3**

---

Über 6.000 Menschen haben das Bundesjugendorchester auf seiner Frühjahrsstournee in den Konzertsälen des Festspielhauses Baden-Baden (24.03.), der Philharmonien Köln (01.04.) und Berlin (05.04.), der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (04.04.) und dem Festspielhaus Heidenheim (06.04.) gehört. Darunter sind auch rund 500 Konzertbesucher, die an der „SchoolSession“, dem Musikvermittlungsprojekt des Bundesjugendorchesters, in der Lukaskirche Planitz in Zwickau teilgenommen hatten.

Das mitreißende Tournee-Programm „Von Rittern und Helden“ kann am kommenden Donnerstag, 26. Mai 2016, im Radio und Internet noch einmal erlebt werden: WDR 3 sendet um 20:05 Uhr einen [Live-Mitschnitt](#) aus der Kölner Philharmonie. Unter der Leitung von **Sebastian Weigle**, GMD der Oper Frankfurt a.M., ist das junge Ensemble mit Richard Strauss' „Don Quixote“ und Manuel de Fallas Suiten zu „El Sombrero de tres Picos“ zu hören. Als Solisten wirken **Ludwig Quandt**, Solocellist der Berliner Philharmoniker, und die Bratschistin **Teresa Schwamm**, ehemaliges Mitglied des Bundesjugendorchesters und Gründungsmitglied des Armida Quartetts. Mit Robert Schumanns „Konzertstück für vier Hörner und Orchester“ begleitet das Bundesjugendorchester zudem vier Hornisten der Berliner Philharmoniker: den Solo-Hornisten **Stefan Dohr** sowie **Stefan de Leval Jezierski**, **Sarah Willis** und **Andrej Žust**. Somit stammten die Solisten dieser Tournee größtenteils aus den Reihen des Patenorchesters: Die Berliner Philharmoniker unterstützen ihre „Schützlinge“ seit 2013 durch Meisterkurse und gemeinsame Auftritte.

Mediale Begleitung erfuhr das Bundesjugendorchester auch durch „Sarah's Music - Klassik erleben“, einem wöchentlichen Magazin der Deutschen Welle, das die Vielfalt klassischer Musik präsentiert. Die unterhaltsame Episoden-Sendung zu der Begegnung zwischen der berühmten Hornistin und dem Bundesjugendorchester in Baden-Baden kann [hier](#) abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bjo](http://www.musikrat.de/bjo).

### **Ehrung von Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK**

---

Bei der diesjährigen Verleihung des Deutschen Musikautorenpreises am Donnerstag, 12. Mai 2016 wurden gleich drei Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK für ihre herausragenden Leistungen geehrt: **Samir Odeh-Tamimi** (Komposition Musik mit Stimme), **Enno Poppe** (Komposition Musik für Ensemble) und **Jagoda Szmytka** (Nachwuchspreis). Die FÖRDERPROJEKTE ZEITGENÖSSISCHE MUSIK gratulieren den Prämierten und freuen sich, dass mit den Würdigungen zugleich die Bedeutung der CD-Reihe als Förderinstrument für aufstrebende junge Komponisten bestätigt wird. Bemerkenswert ist außerdem, dass sich neben den nun Geehrten auch unter den Nominierten zahlreiche Komponisten der EDITION fanden wie **Zeynep Gedizlioğlu**, **Moritz Eggert**, **Jan Müller-Wieland**, **Vito Žuraj** sowie die jüngst für eine Porträt-CD ausgewählte **Anna Korsun**. Mit dem Deutschen Musikautorenpreis werden seit 2009 jährlich Komponisten und Textdichter in zehn Kategorien ausgezeichnet.

Die EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) ist die Referenzreihe des Deutschen Muskrates für zeitgenössische Musik in Deutschland. Die Porträt-CDs ermöglichen den geförderten Komponisten

und ihren Interpreten, sich international zu präsentieren und ihren Aktionsradius zu erweitern. Durch ausführliche Booklet-Texte fördert die EZM außerdem das Verständnis für aktuelle musikalische Ausdrucksformen und dokumentiert das Musikschaffen im Bereich der zeitgenössischen Musik bundesweit.

Die EDITION wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/edition](http://www.musikrat.de/edition) und [www.musikautorenpreis.de](http://www.musikautorenpreis.de).

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates